

**seke**inshöfe

**SEKPRO:  
EIN BEDÜRFNIS,  
EIN ERFOLG UND  
KOSTET DEN KANTON NICHTS**

**Wollen Sie mehr wissen?  
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:**

Stefan Bättig, Bezirksrat, Ressort Bildung  
stefan.baettig@hoefe.ch, 044 786 73 21

Rick Bachmann, Rektor Sek eins Höfe  
rick.bachmann@sekeinshoefe.ch, 055 415 75 01

Adrian Reinhard, Schulleiter Weid, Projektleiter Sekpro  
adrian.reinhard@sekeinshoefe.ch, 055 415 75 04



**BEZIRK HÖFE**

**DER KANTON  
VERLIERT NICHTS –  
DIE BEZIRKE  
GEWINNEN VIEL.**

**MEHR ENTSCHEIDUNGSFREIHEIT  
FÜR DIE BEZIRKE**

**MOTION M 1/15**

**«LEISTUNGSKLASSEN AUF DER  
SEKUNDARSTUFE 1 – EIN GEBOT FÜR  
EINE KONKURRENZFÄHIGE VOLKSSCHULE»  
ALS VORAUSSETZUNG FÜR BILINGUALE  
ANGEBOTE WIE DIE SEKPRO HÖFE**

# BILINGUALE ANGEBOTE WIE DIE SEKPRO ERMÖGLICHEN

## Voraussetzung: Motion M 1/15

«Leistungsklassen auf der Sekundarstufe 1 – ein Gebot für eine konkurrenzfähige Volksschule»

**Der Kanton verliert nichts – die Bezirke gewinnen viel.**

<p><b>Die Motion ist ordnungspolitisch richtig</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stützt die Subsidiarität.</li> <li>■ Gibt Entscheidungsspielraum auf der Stufe, die die Situation am besten beurteilen kann.</li> <li>■ Ermöglicht, schreibt aber niemandem etwas vor.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Bezirke als Schulträger tragen 80% der Schulkosten und sollen selbst über Leistungsklassen entscheiden dürfen.</li> <li>■ Die Bezirke müssen auf die lokalen Bedürfnisse Rücksicht nehmen können, damit die Volksschule im Bildungswettbewerb bestehen kann.</li> <li>■ Die Bezirke dürfen Leistungsklassen einführen, müssen aber nicht.</li> </ul>
<p><b>Die Motion fördert die Chancengerechtigkeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bietet gleiche Startchancen für alle.</li> <li>■ Ermöglicht, dass auch starke Schüler zusätzlich gefördert werden können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Förderung darf nicht am Portemonnaie der Eltern scheitern.</li> <li>■ Schwache Schüler können heute speziell gefördert werden, starke hingegen nur bedingt.</li> </ul>
<p><b>Die Motion stärkt die Volksschule</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erlaubt eine gezielte Förderung auch in der Volksschule.</li> <li>■ Ermöglicht der Volksschule, sich an gesellschaftliche Veränderungen und Bedürfnisse anzupassen.</li> <li>■ Gibt der öffentlichen Schule gleich lange Spiesse im Bildungswettbewerb.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Starke Schüler bleiben der Volksschule erhalten und stärken den Ruf der Schule.</li> <li>■ Jeder Bezirk hat eine andere Bevölkerungsstruktur mit entsprechenden Bedürfnissen und muss darauf eingehen können.</li> <li>■ Nur eine starke Volksschule hat Chancen im Bildungswettbewerb und rechtfertigt die Investitionen in die Bildung.</li> </ul>
<p><b>Die Sekpro hat den Beweis erbracht</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ein Bedürfnis und ein Erfolg.</li> <li>■ Hat den Kanton nichts gekostet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die grosse Nachfrage und der Evaluationsbericht des AVS (Amt für Volksschule) bestätigen das Bedürfnis für die Sekpro und den Erfolg des Modells.</li> <li>■ Leistungsklassen kosten den Kanton nichts, die Kantonspauschale pro Schüler und Jahr ändert sich nicht.</li> </ul>

